

# Jahrhundertchance Zuwanderung

# Plan für heute

1. Die These: Wir müssen diese unverhoffte Chance nutzen!
2. Die Lage: Geronto-Meister Deutschland
3. Die Aussichten: Der Wettbewerb wird härter
4. Die aktuelle Herausforderung

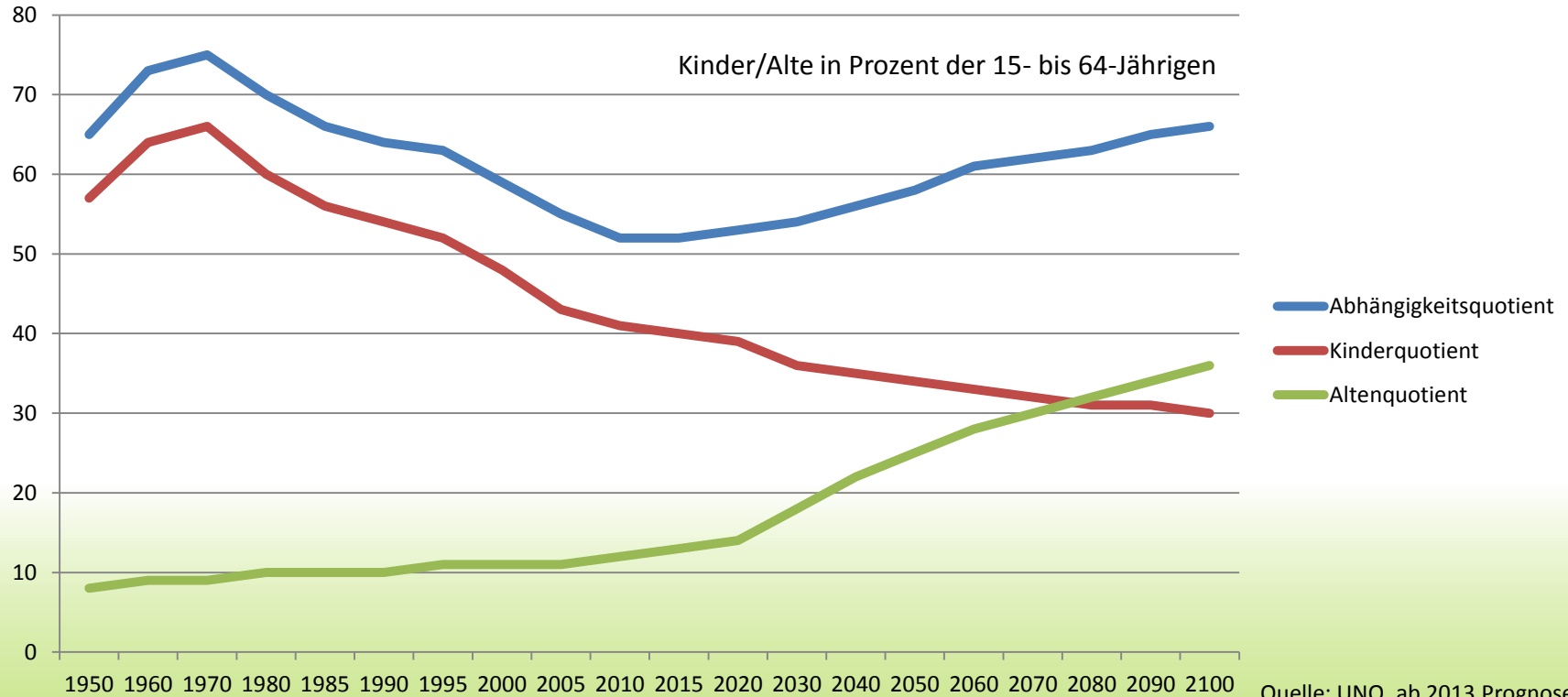
Die These:

# **1. WIR MÜSSEN DIESE UNVERHOFFTE CHANCE NUTZEN!**

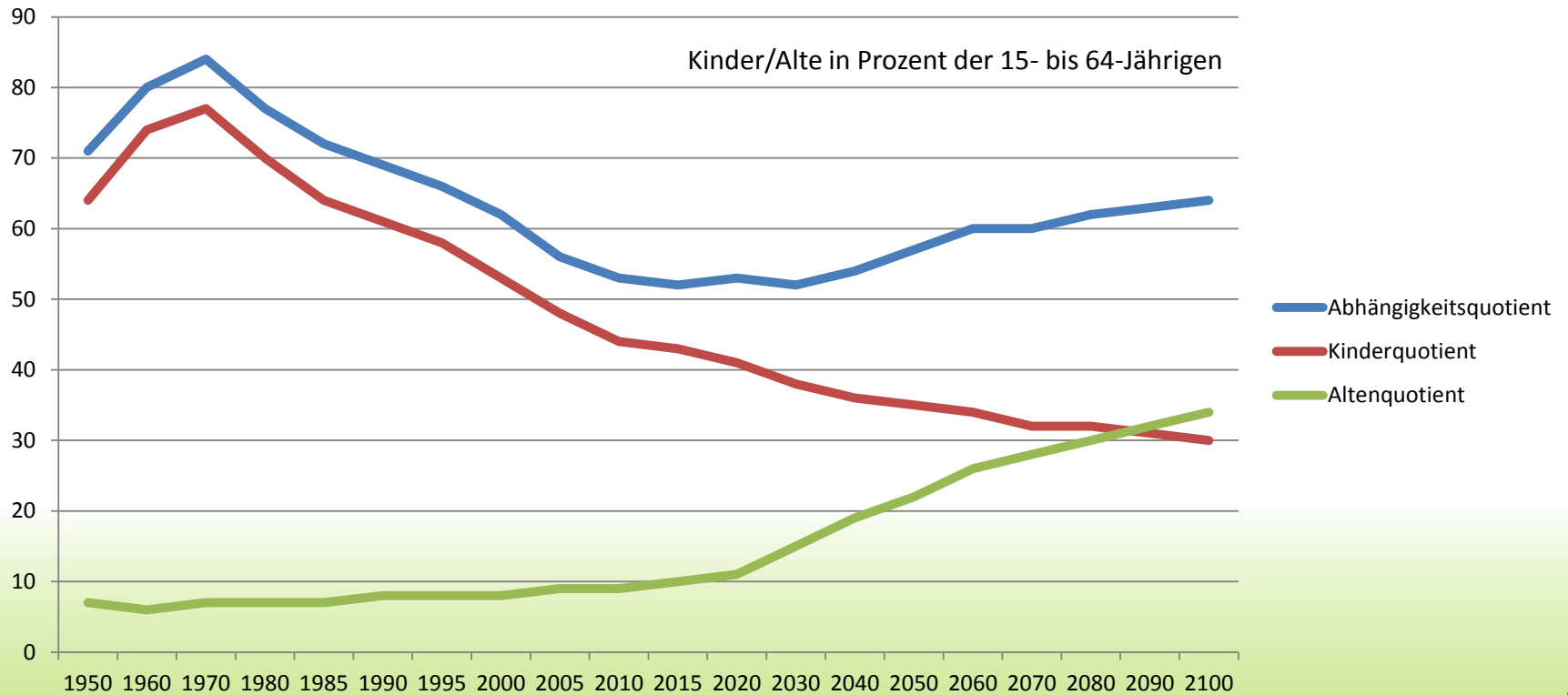
Die Lage

# **2. GERONTO-MEISTER DEUTSCHLAND**

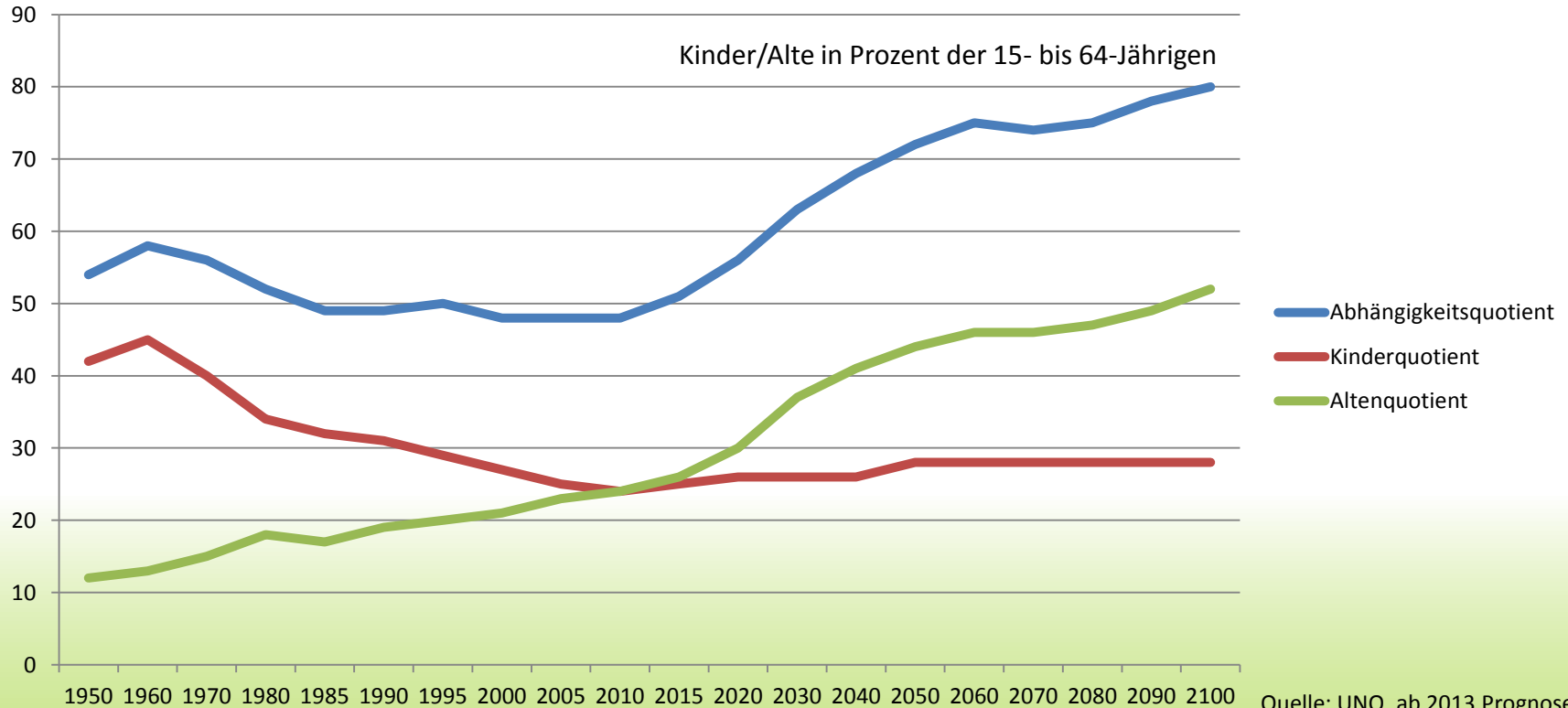
# Die globale demographische Wende



# Demographie der Entwicklungsländer



# Demographie der reichen Länder



Quelle: UNO, ab 2013 Prognose

# Befund

- Eine globale demographische Wende
  - Geburtenzahlen sinken
  - Lebenserwartung steigt
- Abhängigkeitsquotienten sinken zunächst...
- ... steigen aber seit 2010 allmählich wieder an



# Ökonomie des demographischen Wandels

- Sinkende Abhängigkeitsquotienten bewirken Wohlstandsschub – „demographische Dividende“
- Die Bevölkerung im aktiven Alter kann sich zunehmend aufs Produktivsein konzentrieren...
- ...weil zunächst weniger Kinder und noch wenige Alte zu versorgen sind.

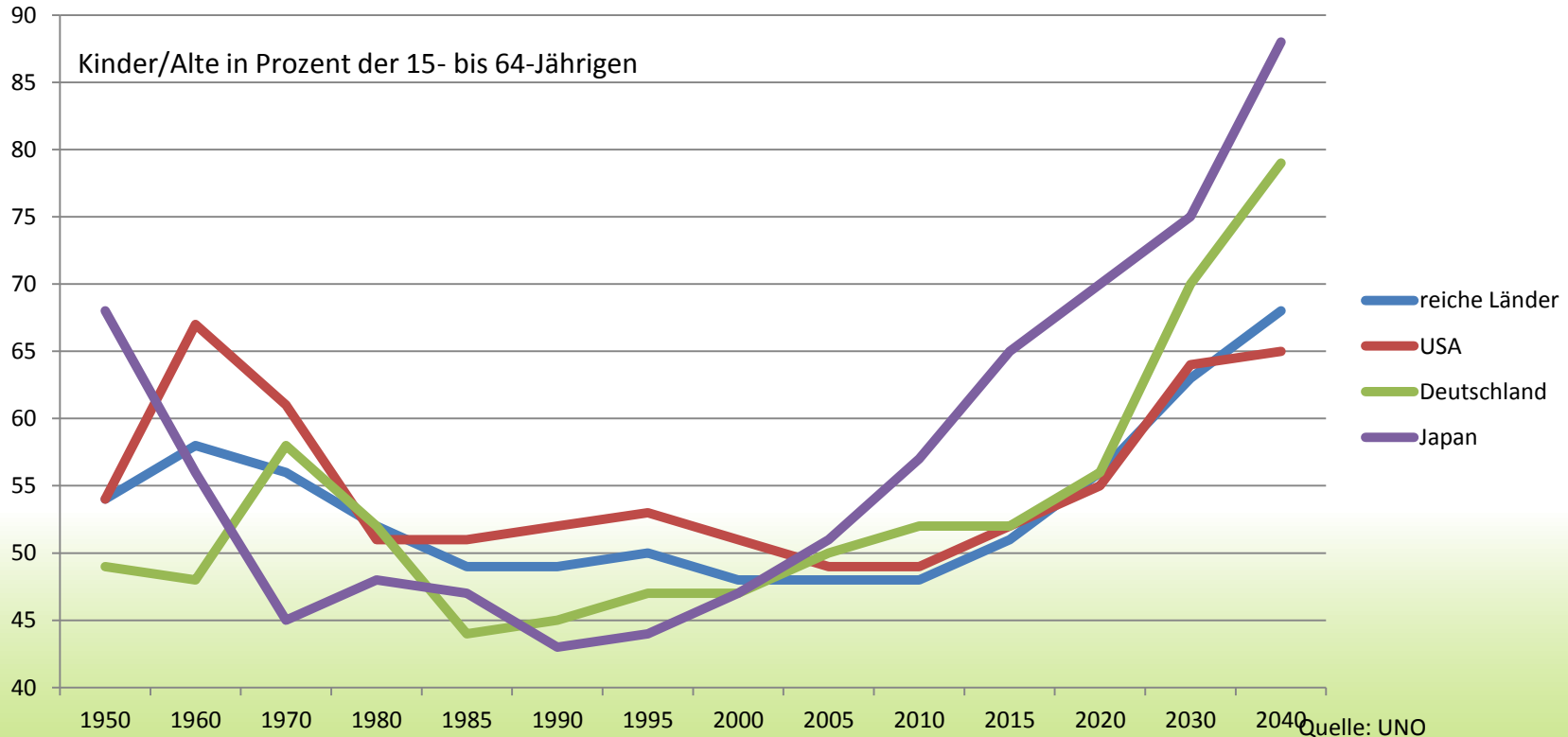
# Ökonomie des demographischen Wandels

- Steigende Abhängigkeitsquotienten hingegen dämpfen die ökonomische Entwicklung...
- ...weil mehr Ressourcen für die Altenversorgung benötigt werden...
- ...und weil das Arbeitsangebot enger wird.

# Ökonomie des demographischen Wandels

- Verschlechterung der Alterszusammensetzung = weniger Wirtschaftsdynamik?
- Der wahre Grund für das dauerhaft blutarme Wachstum der Weltwirtschaft?
- Und wo steht Deutschland?

# Abhängigkeitsquoten im Vergleich



# Geronto-Meister Deutschland

- Die Bundesrepublik hat ihr demographisches Optimum schon lange hinter sich
- Die Aussichten sind deutlich schlechter als anderswo...
- ...und die Lage verschlechtert sich den Prognosen zufolge rapide ab den 2020er Jahren
- Nur Japan steht noch deutlich schlechter da

Die Aussichten

# **3. DER WETTBEWERB WIRD HÄRTER**

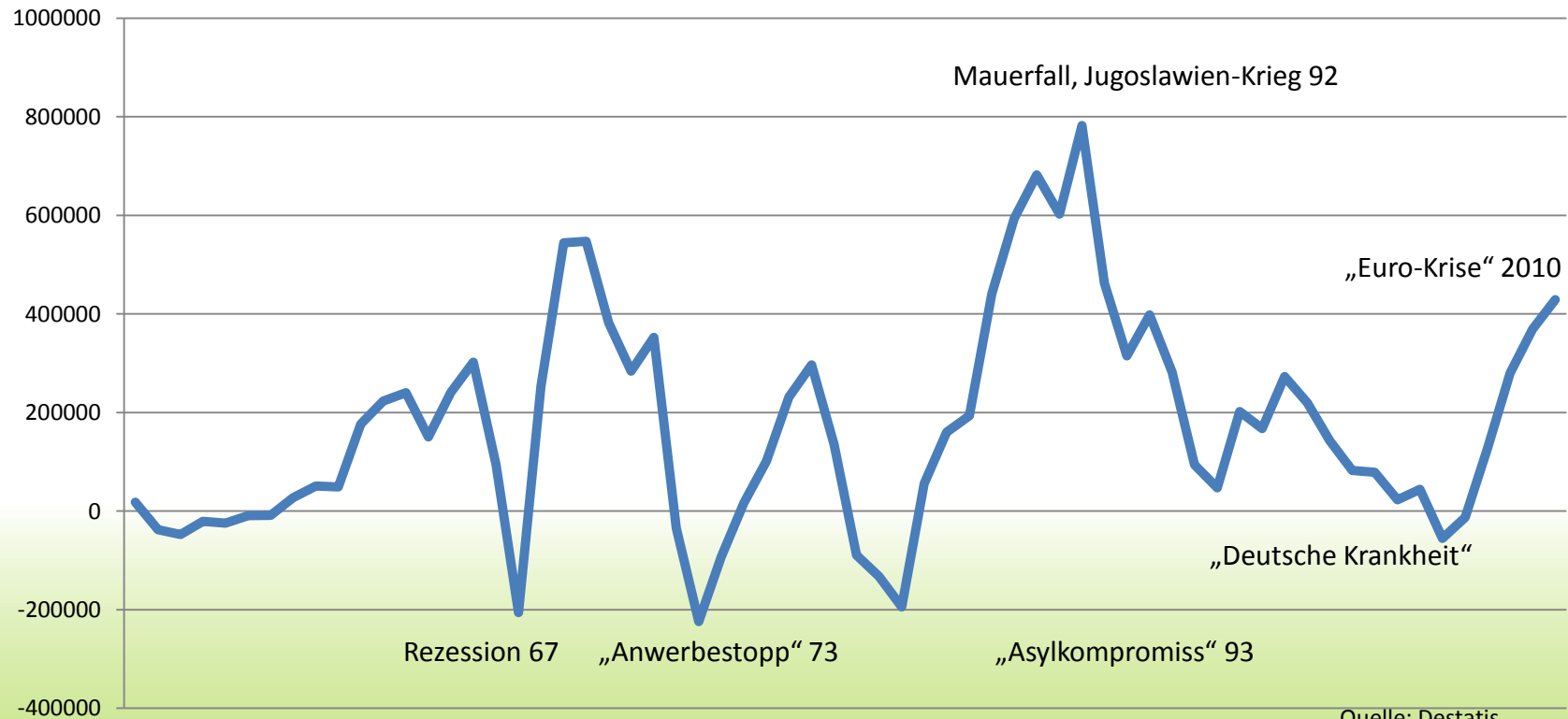
# Deutschlands Zuwanderungsbedarf

- Erwerbspersonenpotenzial heute: 45 Millionen
- Erwerbspersonenpotenzial 2050...
- ... 30 Millionen (ohne Zuwanderung)
- ... 37 Millionen (bei 200 000 Nettozuwanderung)
- ... 45 Millionen (bei 533 000 Nettozuwanderung)

(laut IAB-Bertelsmann-Studie)

- **Ist das realistisch?**

# Deutschlands Migrationssaldo 1950-2013



Quelle: Destatis



# Die aktuelle Zuwanderungswelle

- Seit 2010 wirtschaftlich getriebene Zuwanderung, überwiegend aus Europa...
- ...direkt in den deutschen Arbeitsmarkt
  - ein Drittel Akademiker
- Seit 2013 kommen verstärkt Flüchtlinge, insbesondere aus Syrien
  - 203 000 Menschen 2014, Anstieg um 60 Prozent zu 2013

# Einflussfaktoren auf Migration

- Wirtschaftsentwicklung (Wachstumsdifferenz)
- Demographischer Druck in den Herkunftsländern
- Krieg und Krisen in den Herkunftsländern

# Zuwanderungstreiber Wirtschaft?

- Euro-Krise wird nicht ewig dauern
- Auch der deutsche Ausnahmeboom ist endlich

# Zuwanderungstreiber Demographie?

- Andere europäische Länder stehen vor ähnlichen demographischen Problemen.
- Das Reservoir an möglichen Zuwanderern trocknet aus.

# Neue Quellen

- Die Zuwanderung aus Europa wird zurückgehen
  - max. 70 000 p. a. bis 2050 (nach IAB-Bertelsmann-Studie)
- Künftige Zuwanderer können nur aus anderen Regionen kommen...
- ... nämlich aus Ländern mit Geburtenüberschüssen
  - Indien, Pakistan
  - Afrika, arabische Staaten

# Härterer Wettbewerb

- Um die mobilen Zuwanderer werden sich auch andere Länder bemühen
- Deutschland als relativ alte Gesellschaft ist per se als Zielland nicht besonders attraktiv
- **Wie stabilisieren wir die Nettozuwanderung bei 500 000+?**

# 4. DIE AKTUELLE HERAUSFORDERUNG

# Euro-Einwanderung – der leichte Teil

- Die hohen Zuwandererzahlen seit 2010 waren in Deutschland kaum ein Thema
- Geringe Integrationsprobleme – zeigt kulturelle Annäherung innerhalb Europas
- Staat und Politik sind kaum gefordert



# Der Zuzug aus Krisengebieten – schwieriger

- Größere kulturelle Distanz
- Traumatisierungen und Verletzungen
- Schwierigere Integration
  - Der Staat, vor allem die Kommunen, und die Wirtschaft sind stärker gefordert

# Eine Jahrhundertchance!

- Nach Jahren abnehmender Attraktivität ist Deutschland seit 2010 wieder Zuwanderungsland – das zweitwichtigste weltweit (nach OECD)
- Positiv: Aktuelle Zuwanderung verschiebt die demographischen Probleme in die Zukunft
- Aber längerfristig können wir unseren Migrationsbedarf nur aus fernerer Ländern und Kulturen decken

# Eine Jahrhundertchance!

- Wir müssen jetzt lernen, was in den kommenden Jahrzehnten ohnehin unausweichlich ist...
  - ... es sei denn, wir wählen den japanischen Weg
- Zuwanderer sollten in Deutschland heimisch werden
  - damit sie bleiben
  - „zirkuläre“ Migrationsmuster durchbrechen
- Enorme Anstrengung, für Staat, Wirtschaft, Zivilgesellschaft

# Eine Jahrhundertchance!

- Wenn wir über staatliche Investitionsprogramme sprechen, ist Integration der Bereich, der die höchste Rendite verspricht
- Längerfristig: Gezielte Anwerbung, etwa von Studierwilligen, in Ländern mit hohen Geburtenüberschüssen
  - größtes Potenzial: Indien!

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!